

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **84=104 (1938)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

Notiz.

Wir bitten unsere Leser um Entschuldigung, dass in unserer Oktober-Nummer im Aufsätze von Herrn Capitaine Reguert «La valeur des forces morales» eine Menge von Druckfehlern stehen geblieben ist, so dass gelegentlich sogar der Text nicht mehr ganz verständlich blieb. Wir haben die Korrekturbogen nämlich von Cap. Reguert nicht zurückerhalten, und infolge eines Irrtums ist das Heft ausgegeben worden, ohne dass wir Gelegenheit hatten, selbst die Korrekturen vorzunehmen.

Die Redaktion.

Preisausschreiben.

Die Kommission der **General Herzog-Stiftung** erlässt ein Preisausschreiben unter den schweizerischen **Artillerieoffizieren** über folgende Themen:

1. Die ausserdienstliche Ausbildung der Art. Of. und Art. U. Of., die heute vollständig auf der Basis der Freiwilligkeit aufgebaut ist, erreicht lange nicht alle Waffenangehörigen. Welche Wege und Mittel sind nötig, um die Gesamtheit des Kadern in einer zentral geleiteten und organisch den Bedürfnissen der Waffe aufgebauten Organisation mit Pflichtpensum für den Einzelnen zu erfassen? — Ist eine solche Organisation im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorschriften über die Dienstpflicht möglich? Wenn nein, welche Aenderungen müssten an den massgebenden Gesetzen in Aussicht genommen werden?
2. Wie kann die Schiesschule und Kommandotechnik ohne Mehrbelastung für den Geschützführer und Richter zweckmässig vereinfacht werden?
3. Wie kann der Art. Funker ausser Dienst im Training behalten werden?

Die Bewerber teilen in schriftlichen Aeusserungen über eine oder mehrere dieser Fragen ihre Ideen mit. Diese Zuschrift ist in einem verschlossenen und mit Motto versehenen Couvert, das die Aufschrift «Preisausschreiben der General Herzog-Stiftung» trägt, an den Präsidenten der Kommission, Art. Oberst W. Luder in Solothurn, einzusenden.

Als Motto wähle man eine vierstellige Zahl. Zugleich mit diesem Couvert ist ein zweites, mit dem gleichen Motto und der Aufschrift «Adresse» versehenes Couvert einzusenden, welches verschlossen die Adresse des Verfassers enthält. Für die Prämierung von einigen wertvollen Arbeiten steht ein Betrag von Fr. 1000.— zur Verfügung. Als Jury amtet die Kommission der Stiftung (die Art. Obersten Hauser, Decollogny und Luder) unter Zuzug von 1—2 vom Waffenchef der Artillerie zu bezeichnenden Offizieren.

Letzter Eingabetermin: 30. April 1939.

Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende *Todesfälle von Offizieren unserer Armee* zur Kenntnis gekommen:

Wir vernehmen soeben, dass Herr Oberst-Div. *Gertsch* in Bern und Herr Oberst-Div. *von Diessbach* in Freiburg gestorben sind. Ihre militärische Laufbahn und ihr Lebenswerk werden in der nächsten Nummer gewürdigt.